

Julius Schädlich
Am Neuen 28.

Korzen-Kronleuchter
Petroleum-Lampen.

Dresdener Nachrichten

Photographisch-Apparat
Carl Plaut
Breslau, Wallstrasse 25.
Viel mehr gratis als anderswo.

Carl Heinsius Gelehrter
Dresden-N., Fieckstr. 27
Mehrjährige Garantie.
Hauschliesser

Salomonis-Essig-Fabrik H. Roemer
Salomonis-Essig
Breslau, Fasanenstrasse 10. Telephone 222.

Zahne Gebisse und Spezialität
Gambenplatten
Herstellungen der Koronen Ausführung
Maurerstrasse 26
26 Wettiner-Str. 26

Leberthran
Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Jagdjacken, Mäntel, Hüte, Mützen, Gamaschen, Buecksäcke
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst **Jos. Fiechtl aus Tirol, Schlossstrasse 23, neben dem Königl. Schloss.**

Montag, 19. Septbr.

Bernschreib- und Fernsprech-Berichte.

Berlin. Die letzten Nachrichten zufolge wurden am Sonntag in der Nähe von Potsdam ein Anzahl Wägen, welche bis 12 Uhr eine elektrische Bahn in Hamburg gestaut hatte, und auf die Bahn zurück, wobei am 18. d. M. am Sonntag hier eingetroffen war, einseits bei Berlin wurde die elektrische Bahn freigegeben.

Hamburg v. d. N. Se. Die Fahrt der Kaiser traf Sonntag früh 8 Uhr 5 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von Herrn Reichert, der Kaiserin, und von Herrn Reichert, dem Kaiser, begleitet. Die Kaiserin wurde von Herrn Reichert, dem Kaiser, begleitet. Die Kaiserin wurde von Herrn Reichert, dem Kaiser, begleitet.

Hamburg. Von Sonnabend bis Sonntag Mittag sind 26 Chelien-Grasfalten und 127 Todefälle gemeldet worden. In den letzten 24 Stunden sind 160 Todefälle und 2 Todefälle gemeldet worden.

Paris. Am Montag wird hier gemeldet: Das englische Schiff „Dentonia“, welches am dem schwarzen Meer kommt und die Chelien an Bord hat, hat im Namen der Kaiserin die Erlaubnis erhalten, an der Kaiserin zu landen.

Neapel. In der Stadt Salerno herrscht die größte Aufregung; der Bischof Ghisli wurde erzwungen aufzutreten. Die Aufregung herrscht in der Stadt Salerno.

Genève. In der Stadt Genève herrscht die größte Aufregung; der Bischof Ghisli wurde erzwungen aufzutreten. Die Aufregung herrscht in der Stadt Genève.

Brüssel. In der Stadt Brüssel herrscht die größte Aufregung; der Bischof Ghisli wurde erzwungen aufzutreten. Die Aufregung herrscht in der Stadt Brüssel.

London. In der Stadt London herrscht die größte Aufregung; der Bischof Ghisli wurde erzwungen aufzutreten. Die Aufregung herrscht in der Stadt London.

Dresden. Die letzten Nachrichten zufolge wurden am Sonntag in der Nähe von Potsdam ein Anzahl Wägen, welche bis 12 Uhr eine elektrische Bahn in Hamburg gestaut hatte, und auf die Bahn zurück, wobei am 18. d. M. am Sonntag hier eingetroffen war, einseits bei Berlin wurde die elektrische Bahn freigegeben.

Hamburg v. d. N. Se. Die Fahrt der Kaiser traf Sonntag früh 8 Uhr 5 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von Herrn Reichert, der Kaiserin, und von Herrn Reichert, dem Kaiser, begleitet. Die Kaiserin wurde von Herrn Reichert, dem Kaiser, begleitet.

Hamburg. Von Sonnabend bis Sonntag Mittag sind 26 Chelien-Grasfalten und 127 Todefälle gemeldet worden. In den letzten 24 Stunden sind 160 Todefälle und 2 Todefälle gemeldet worden.

Paris. Am Montag wird hier gemeldet: Das englische Schiff „Dentonia“, welches am dem schwarzen Meer kommt und die Chelien an Bord hat, hat im Namen der Kaiserin die Erlaubnis erhalten, an der Kaiserin zu landen.

Neapel. In der Stadt Salerno herrscht die größte Aufregung; der Bischof Ghisli wurde erzwungen aufzutreten. Die Aufregung herrscht in der Stadt Salerno.

Genève. In der Stadt Genève herrscht die größte Aufregung; der Bischof Ghisli wurde erzwungen aufzutreten. Die Aufregung herrscht in der Stadt Genève.

Brüssel. In der Stadt Brüssel herrscht die größte Aufregung; der Bischof Ghisli wurde erzwungen aufzutreten. Die Aufregung herrscht in der Stadt Brüssel.

London. In der Stadt London herrscht die größte Aufregung; der Bischof Ghisli wurde erzwungen aufzutreten. Die Aufregung herrscht in der Stadt London.

ein solches Verleihen von Wohnungen in den verschiedenen Monaten dieses Jahres stattgefunden hat und auch für den laufenden Monat zu erwarten steht, haben dies baldigt, spätestens aber am 21. d. M. bei dem Wasserleitungsamt im Altstädter Rathhaus, 3 Treppen, Zimmer 44, schriftlich anzubringen, wobei auch die Besondere zu diesen Anmeldeungen ortsanständig zu haben sind. Die die Wasserleitungsämter sind am 19. d. M. in der Oberstadt, welche veräußert werden sollen, sind 300,000 M. mit 100,000 M. Zahlung geboten worden. Diejenigen, welche gewonnen sind, gütlicher Gehörte zu machen, werden ersucht, ihre Angelegenheiten bis zum 5. Oktober dem Polizeiamt mündlich oder schriftlich zu eröffnen. Die Auswahl unter den Bietenden, welche sich an die Gebote bis zum 15. Oktober für gebunden zu erklären haben, bleibt ebenso wie die Festsetzung besserer Kaufbedingungen eventuell vorbehalten. Die Festsetzung eines neuen 12. und die andere Abänderung des bisherigen 8. und 9. Sicherheits- und Wohlthatenpolizeiartikels tritt nunmehr in Kraft.

Auch betreffs des Rekruten-Einstellungstermin am 1. Oktober d. J. sind nunmehr infolge der Cholera-Epidemie ergangen. Das Königl. preuss. Innenministerium hat am 18. Sept. veröffentlicht eine diesbezügliche Rekruten-Verordnung, wonach Rekruten und Reservisten, oder auch Unmündige, welche sich in Hamburg oder den Vororten dieser Stadt aufgehalten haben, während des Monats Oktober d. J. überhaupt nicht einzustellen sind; dieselbe Rekruten-Verordnung in der Generallandeskommission an alle anderen Orte auszusenden, welche bis zum Oktober-Einstellungstermin in größter Umfange von der Cholera befallen werden sollten. Die Einstellung dieser Rekruten und Reservisten ist zunächst für Anfang November vorzunehmen, vorausgesetzt, daß die Cholera bis dahin an den betreffenden Orten erloschen ist. Bis dies nicht der Fall, so haben die Generallandeskommissionen den Einstellungstermin zu verschieben. Rekruten und Reservisten, welche sich an Orten aufgehalten haben, die nur im milderen Grade von der Cholera befallen worden sind, sind bei ihrer Einstellung, sei es am 1. Oktober, sei es im November, an Cholera und cholera-gefährliche Krankheiten zu unterziehen. Die bei der ärztlichen Untersuchung als krank oder verdächtig Befundenen sind den bezüglichen Stellen zu überweisen und eventuell nach Stellung einzuhalten; die übrigen dürfen zunächst auch nicht den Truppen zugeteilt werden, sondern sind unter vollständiger Stellung von hier während einer achtwöchigen Frist täglich zu beobachten und erst wenn diese Beobachtung ihre Befriedigung erlangt, den Truppen zu überweisen.

Die hiesige Cholera, welche am 16. September zur Feier des 50jährigen Jubiläumstages des Kaiserthums eine Armee von 100,000 Mann durch Herrn Alexander Schöke leitete. Die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich.

Die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich.

Die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich.

Die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich.

Die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich.

Die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich, die Cholera erloschenen erstenmal, Kaiser und Kaiserin erholten sich.